

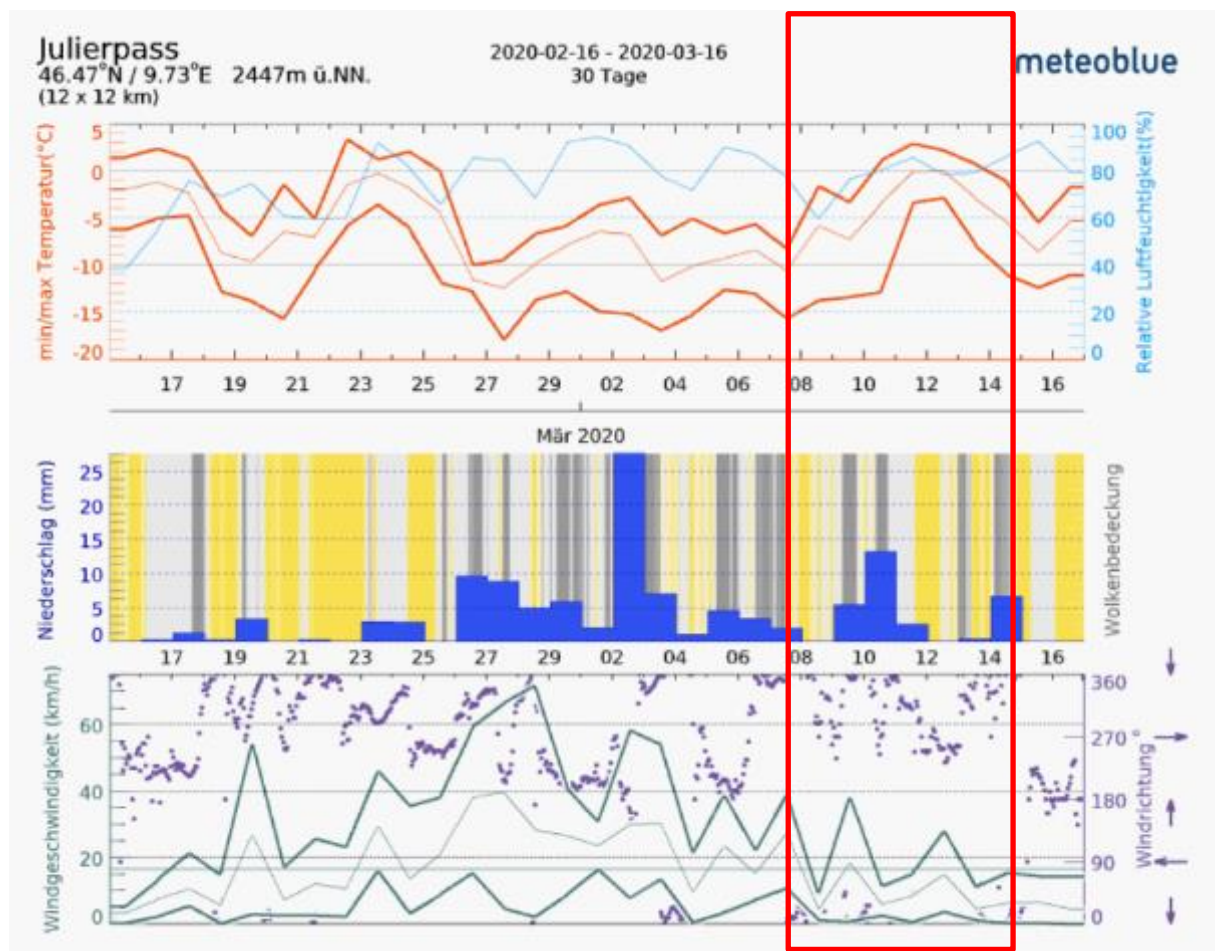
Tourenbericht Skitourenwoche 2020, SAC Weissenstein, Bündner Haute Route

Sonntag 08. März – Samstag 14. März 2020

TeilnehmerInnen:

Daniel Oberli Bergführer
Christine Thenen
René Henzi
Ursula Bigler
Frank Krüger
Luzia Herrmann
Roger Herrmann Tourenleiter

Die nachfolgende Grafik zeigt die Wetterentwicklung vom 8. bis am 14. März 2020. Wir hatten eine abwechslungsreiche Woche, mit Sonne, Wind, Nebel, Pulver und Bruchharsch.



Meteoblue Wetterbericht

Sonntag 8. März 2020: Solothurn – Julierpass (Ospizio La Veduta)

Mit dem öffentlichen Verkehr reisen wir via Chur ins Bündnerland. Von Chur bis St. Moritz fahren wir mit der Rätischen Bahn und geniessen die Fahrt auf der Weltkulturstrecke. Nach einer Pause geht es mit dem Postauto auf den Julierpass und wir beziehen unsere Unterkunft im Ospizio La Veduta.

Infolge der Corona Krise musste leider Dominik kurzfristig absagen, hoffentlich ist er nächstes Jahr wieder dabei.

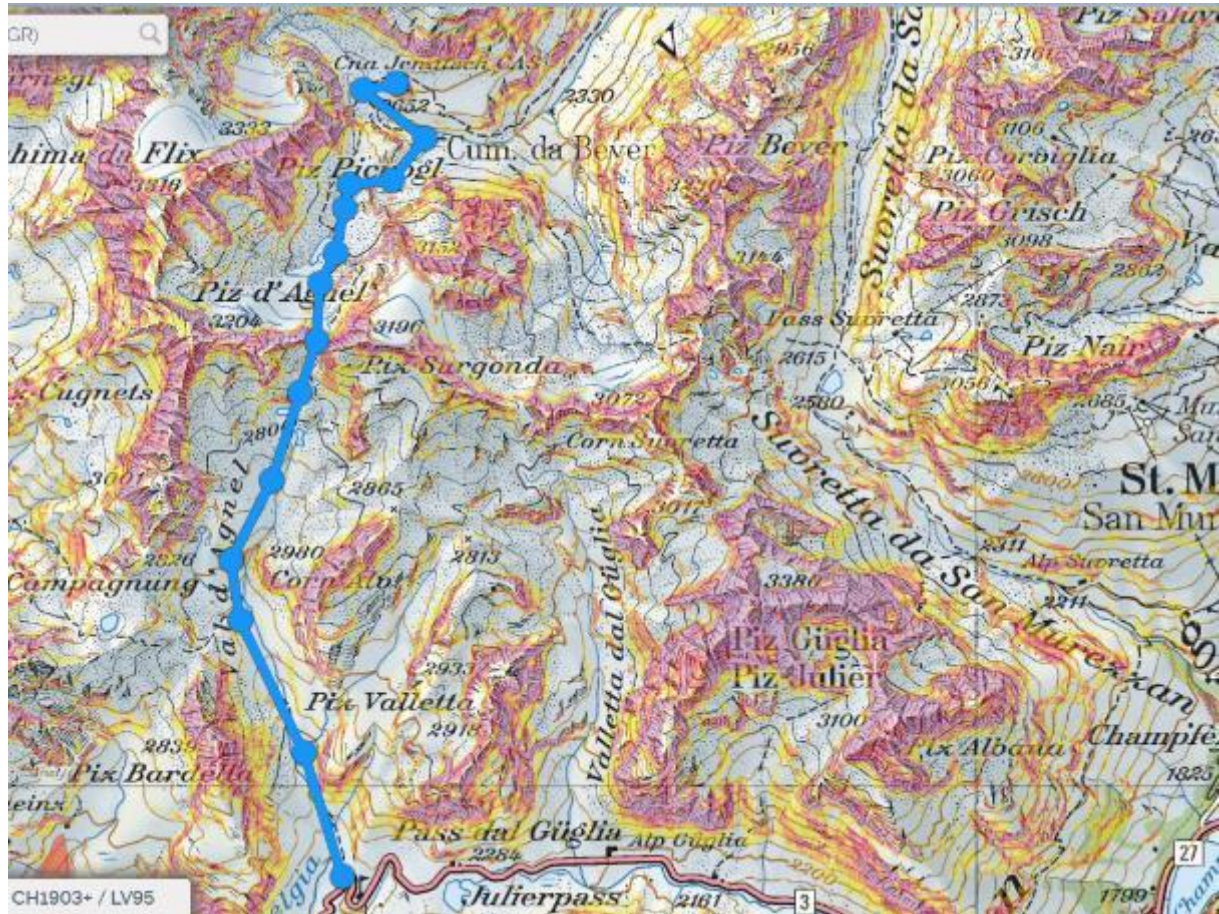
Nach der Begrüssung von Roger erklärt uns Daniel, unserer Bergführer, die Tour zur Jenatschhütte. Wie die ganze Woche, plant er mehrere Varianten (A, B, C) die wir rollend aufgrund des Wetters und den Schneeverhältnissen festlegen.



Die Coole Gruppe

Montag 09. März 2020: Julierpass (Ospizio La Veduta) - Jenatschhütte

Bei wechselnder Nebeldichte und Schneefall führt uns Daniel souverän zur Jenatschhütte. Die Spurwahl im Nebel beim Aufstieg wie in der Abfahrt ist anspruchsvoll und verlangt die entsprechende Erfahrung. Wir werden im Verlaufe der Tourenwoche noch mehrmals damit konfrontiert. Leider können wir bei diesen Verhältnissen keinen Gipfel besteigen. Nach der Abfahrt im Pulverschnee, geniessen wir eine wärmende Suppe in der Jenatschhütte



Route zur Jenatschhütte

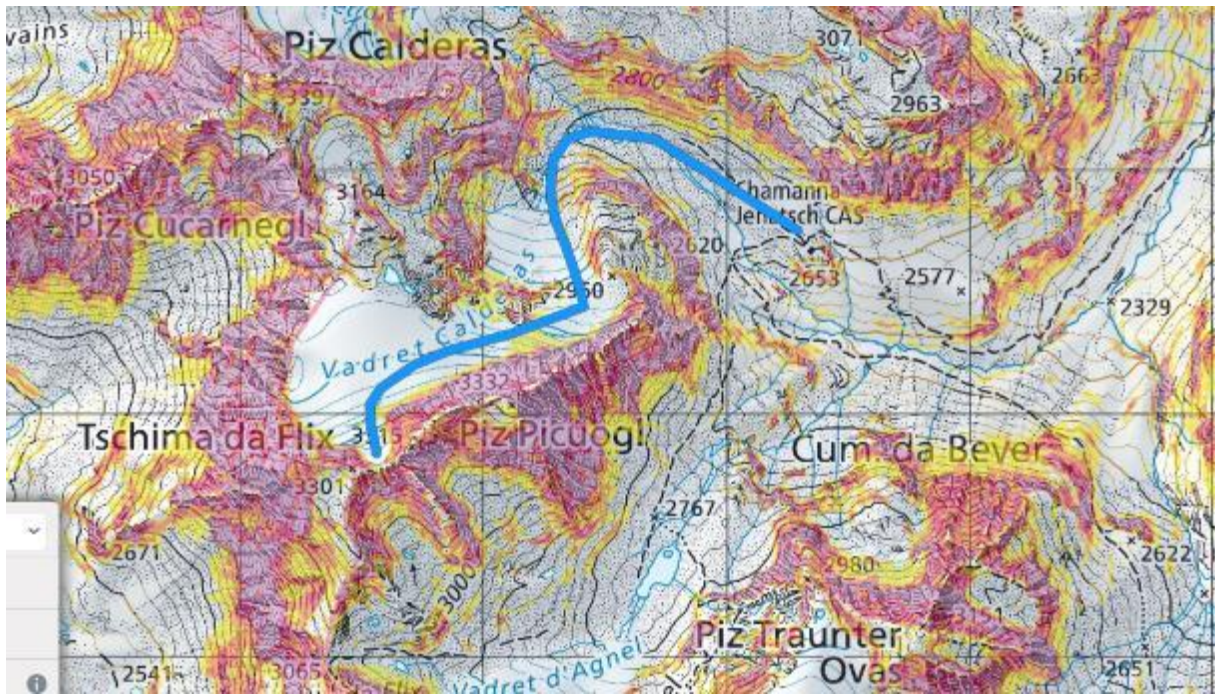
Dienstag 10. März 2020: Tschima da Flix

Gemäss Wetterbericht sollten die Verhältnisse bis am Mittag gut sein.....Es schneit und windet leider schon beim Start. Gleichwohl starten wir Richtung Tschima da Flix. Im frischen Pulverschnee legt Daniel die Spur und wir steigen zügig Richtung Gipfel. Infolge vom starken Wind brechen wir unseren Aufstieg kurz vor dem Gipfel ab. Die Abfahrt im Pulverschnee entschädigt uns für den verpassten Gipfel.

Nach einer feinen Suppe und einem Stück Linsertorte verbringen wir den Nachmittag mit Jassen.



Stimmung von der Tour



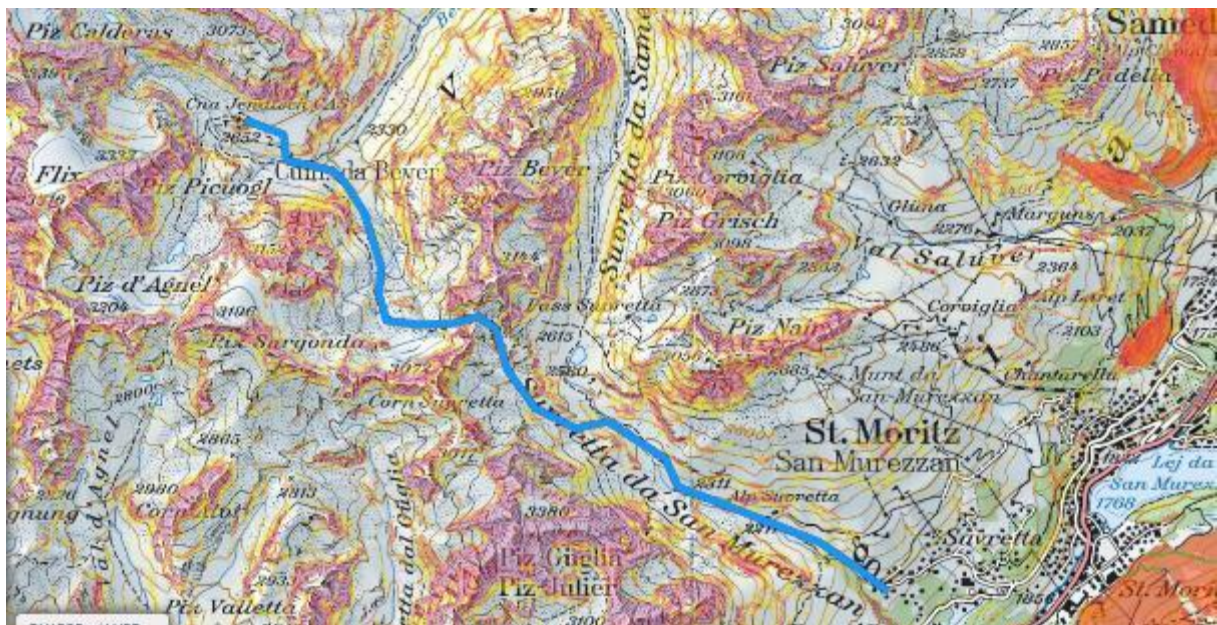
Route zum Tschima da Flix

Mittwoch 11. März 2020: Jenatschhütte - Chamanna d'es-cha

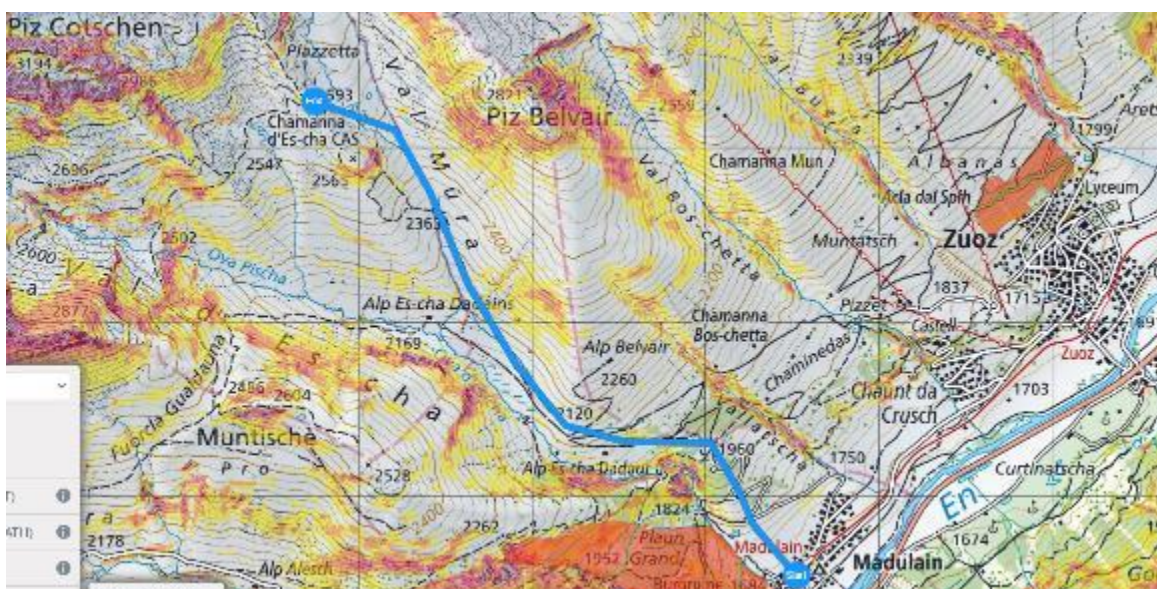
Der starke Schneefall vom Dienstag erfordert für die heutige Tour besondere Vorsicht. Wir planen via dem Val Mulier nach Preda abzufahren, doch kurz nach dem Start brechen wir die Variante infolge Lawinengefahr ab und wählen die Variante B via Fuorcla Surretta. Es ist eindrücklich, die Abgänge vom Neuschnee zu beobachten.

Bei Sonnenschein steigen wir zur Fourcla Surretta auf und fahren anschliessend durch das Surretta da San Marezzo Tal nach St. Moritz. Zuerst im Pulver und am Schluss im sehr nassen und schweren Schnee.

Anschliessend fahren wir mit dem Taxi zum Bahnhof St. Moritz und dann mit dem Zug nach Madulain. Zum «Dessert» (ca. 3 Stunden Aufstieg) geht es in flotten Schritten zur Chamanna dès-cha, die wir am späteren Nachmittag erreichen.



Aufstiegsroute Teil 1



Aufstiegsroute Teil 2



Imposante Stimmung im Ausstieg



Die Chamanna d'es-cha

Donnerstag 12. März 2020: Chamanna d'es-cha – Piz Kesch - Keschhütte

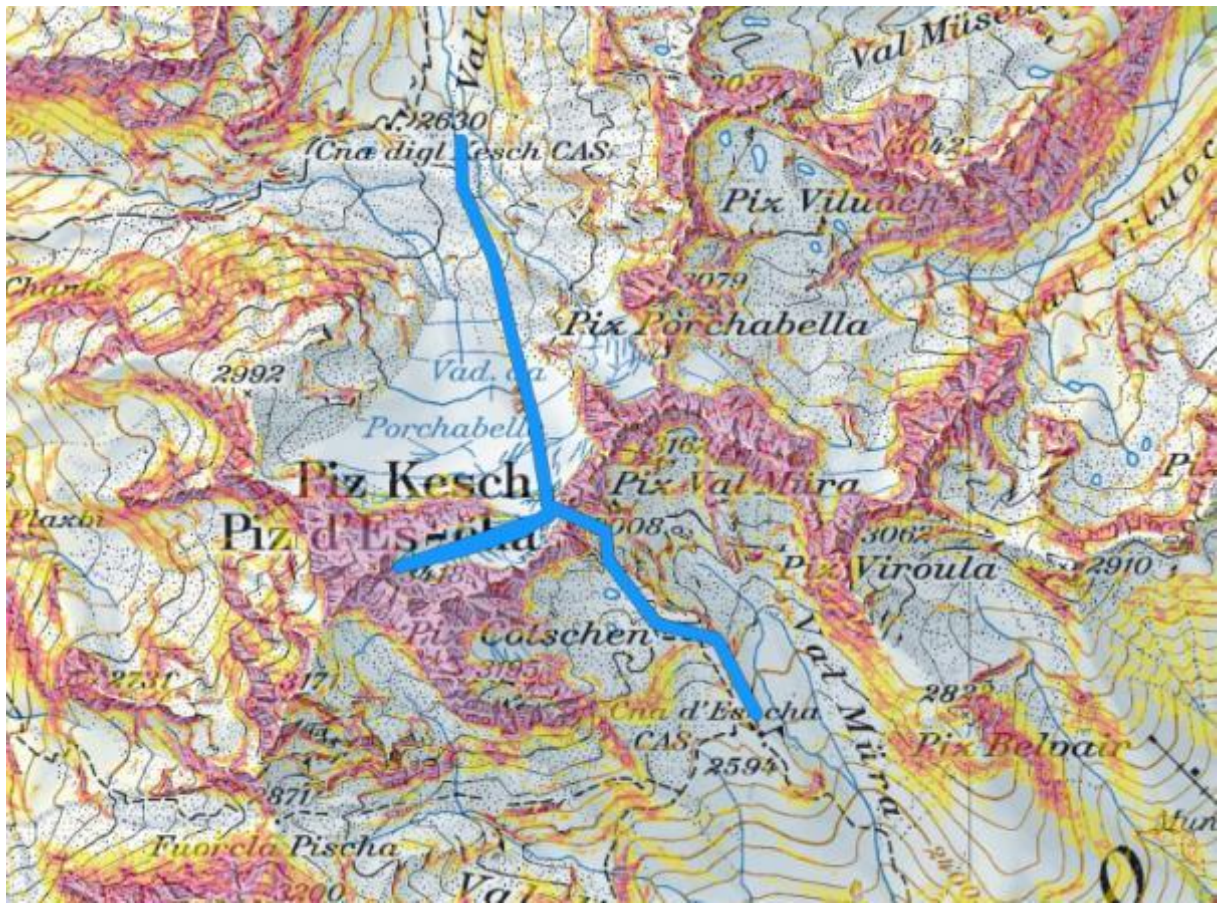
Zum Frühstück brennt die Geburtstagskerze für Christine, gemeinsam singen wir Happy Birthday und geniessen die einmalige Morgenstimmung.



Die Verhältnisse sind dem besonderen Tag würdig, stahlblauer Himmel, kein Wind und guter Schnee.

Nach dem Start erreichen wir bald den kettengesicherten Übergang Porta d'Es-cha. Nach dem kurzen Abstieg geht es weiter zum Ski Depot des Piz Kesch. Essen, Steigeisen montieren, anseilen und schon geht es los Richtung Gipfel. Der Aufstieg sowie der Abstieg sind nicht ganz einfach, aber mit der Unterstützung von Daniel erreichen wir alle den Gipfel und geniessen das grossartige Panorama.

Den «Weizentee» mit dem obligaten Kuchen haben wir uns in der Keschhütte wohl verdient!



Aufstiegsroute



Piz Kesch auf dem Weg zum Ski Depot



Kurz vor dem Gipfel vom Piz Kesch mit dem Panorama



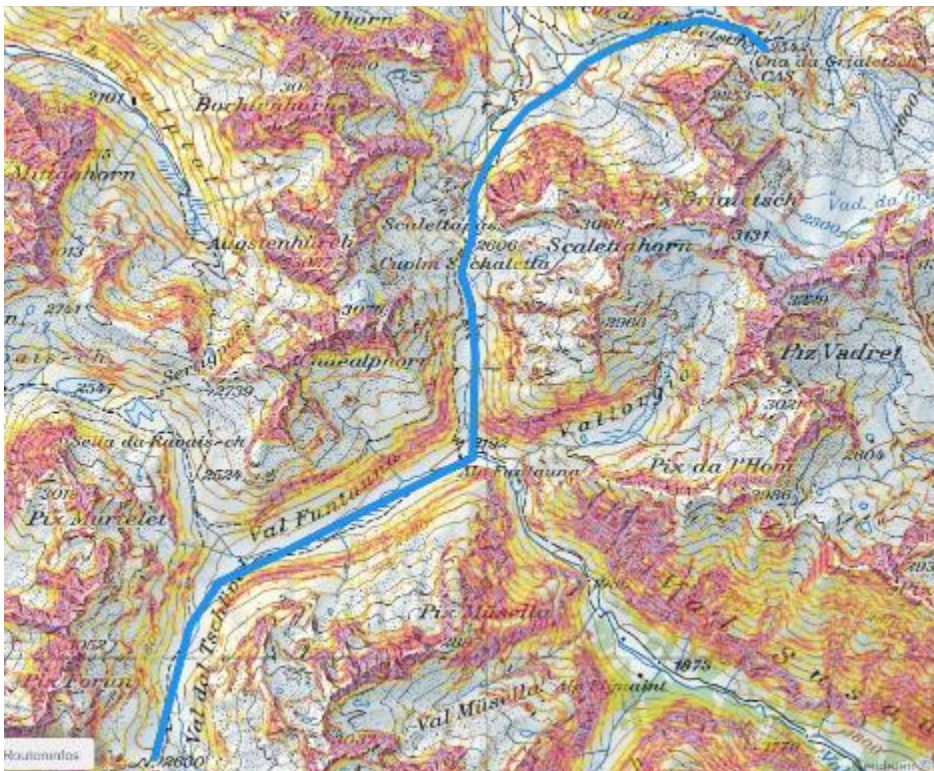
Die Coole Gruppe auf dem Piz Kesch

Freitag 13. März 2020: Keschhütte - Grialetschhütte

Lieder hat sich das Wetter in der Nacht markant verschlechtert und zusätzlich hat es dichter Nebel. Wir fahren vorsichtig ins Val Funtauna ab und steigen anschliessend zum Scalettapass hoch. Neben dem stockdicken Nebel haben wir in der Abfahrt auch mit Bruchharsch zu kämpfen..... Bald montieren wir wieder die Felle und steigen zur Grialetschhütte auf.



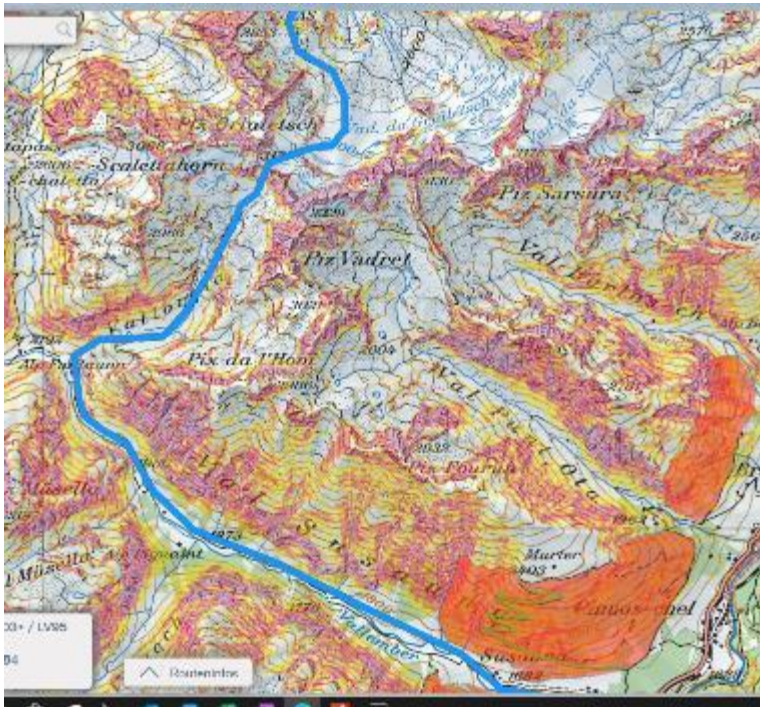
Apfelkuchen vom Feinsten



Route von der Keschhütte zur Grialetschhütte

Samstag 14. März 2020: Grialetshütte – Chapella

Sonne und Wolken begleiten uns im Aufstieg zur Fuorcla Vallorgia. Zum Abschluss der Tourenwoche genießen wir gute Abfahrtsverhältnisse und erreichen kurz vor dem Mittag die Zivilisation.



Route



Während der Abfahrt

Auf der Haute Route hatten wir keinen Natelempfang, umso mehr waren wir überrascht, was in den letzten Tagen bezüglich des Coronavirus passiert ist.



Wir hatten zum Glück eine unfallfreie Tour und auch die SAC Hütten haben erst einen Tag später geschlossen. Wohin sich diesbezüglich die Reise noch führen wird?



Ich bedanke mich bei der Coolen Gruppe für die grossartige Kameradschaft und bei Daniel für die kompetente und sichere Führung in allen Situationen.

22. März 2020
Roger Herrmann

Unterkünfte:

Ospizio La Veduta: <https://www.laveduta.ch/de/ospizio-la-veduta/home>

Jenatschhütte: <http://www.chamannajenatsch.ch/>

Es-cha Hütte: <https://www.es-cha.ch/>

Kesch Hütte: <http://www.kesch.ch/>

Grialetsch Hütte: <https://www.grialetsch.ch/>